

## Ein zarter Hauch von Venedig

**Drei Abschlussklassen der Burgwaldschule stellen Masken an der Bergstraße aus**

**Frankenberg.** Ein zarter Hauch vom Karneval in Venedig, ein kräftiger Schuss Horror aus der Monsterwelt – seit wenigen Tagen schmückten 90 fantasievolle Masken Schaufenster und Verkaufsfläche des kleinen Ladengeschäfts Bergstraße 3 in Frankenberg. Burgwaldschüler der Abschlussklassen 10a, 10b und 10c der Burgwaldschule stellen dort Arbeiten aus, die sie im Kunstunterricht während der vergangenen Wochen mit Barbara Betz-Böttner angefertigt haben.

Spontan hatte die ehemalige Frankenbergerin Elisabeth Beyer-Kahle, die sich als Eigentümerin des leerstehenden Ladens am Eingang der Fußgängerzone derzeit um einen Nachmieter bemüht, den Burgwaldschülern das Angebot gemacht, ihre Halbmasken in dieser Form einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen. Da das Schuljahr in diesem Jahr besonders kurz ist und die Entlassung der 10. Klassen schon am 23. Juni ansteht, bot sich in der Burgwaldschule keine Möglichkeit mehr, die Kunstarbeiten zu zeigen. „Deshalb waren wir über dieses Angebot einer öffentlichen Ausstellung besonders dankbar“, meinte Kunsterzieherin Betz-Böttner.

Bei ihren Vorüberlegungen hatten sich die Realschüler zum Ziel gesetzt, ästhetische, ausdrucksstarke, „schöne“ Masken oder Horror-Gruselmasken zu entwerfen. Ihre Skizzen setzten sie mit Grundgestellen aus Draht, in Kleister getränktem Papier und Farbe um; zusätzlich wurden Dekorationsmaterialien wie Perlen und Pailletten angebracht, die die Stücke höchst elegant erscheinen lassen und mit ihrem Glitzern besondere Lichtwirkungen erzielen.

Wie kann man aber in einem kleinen Ladengeschäft mit zwei Schaufenstern 90 Masken mit Hilfe von weiteren Deko-Materialien wirksam präsentieren? Diese höchst reale Aufgabe stellte sich zum Abschluss des Kunstprojektes den Schülern der Klasse 10c mit ihrer Kunstlehrerin. Sie lösten sie originell auf ihre Weise.

Ob die kleinen Kunstwerke aus Pappmaschee und fantasievollen Akzessoires beim Publikum ankommen – das entscheidet sich in den nächsten drei Wochen während vieler neugieriger Blicke der Passanten durch die Schaufensterscheiben am Fuß der Bergstraße (hinter Juweliergeschäft Lexa).

In dem leerstehenden Ladengeschäft Bergstraße 3 bauten die Burgwaldschüler mit Barbara Betz-Böttner eine Ausstellung mit kunstvollen Masken aus drei Abschlussklassen auf. **Foto: Völker**

